

KÖ-BOGEN

Mehr Lebensqualität mit GRÜNEM Verkehrskonzept; wir fordern einen Kö-Bogen!

Weniger Autos in der Innenstadt

Weniger statt mehr Verkehr macht Düsseldorf lebenswerter. Jeweils zwei Spuren für den Autoverkehr auf der Berliner Allee und der Kaiserstraße sind vollkommen ausreichend. Moderne Städte planen autofreie Innenstädte und schaffen Platz für ÖPNV, Radler/innen und Fußgänger/innen.

Unterführung der Schadowstraße

Eine kurze und viel günstigere Süd-Nord-Unterführung der Schadowstraße genügt, um sie und den Gustaf-Gründgens-Platz zu einer großen Fußgängerzone zu verbinden.

Fußgängerzone Schadowstraße

Eine der bundesdeutschen Top-Einkaufsstraßen muss endlich Fußgängerzone mit Radverkehrsbereich werden.

Sanierung und Aufwertung des Tausendfüßlers

Der denkmalgeschützte Tausendfüßler ist absichtlich vernachlässigt worden. Saniert und durch kreative künstlerische Gestaltung des direkten Umfeldes wie zum Beispiel der verbleibenden Haltestelle wird er wieder zu einem Blickpunkt in der Stadt und dabei außergewöhnliche Aufenthaltsflächen bieten.

Neue und moderne Radwege

Die Berliner Allee, das Ufer der Landskrone und die Schadowstraße bieten viel Platz für neue und gute Radwege. Fahrradexpressrouten in die Innenstadt könnten auf der Berliner Allee und der Kaiserstraße eingerichtet werden.



K.O.-BOGEN

Ein Verkehrskonzept von gestern; wir wollen keinen K.O.-Bogen!

Mehr Autos in der Innenstadt

Die 6-spürigen Tunnel und die Tiefgaragen schaffen mehr Platz für Autos und ziehen noch mehr Verkehr in die Innenstadt. Offizielles Ziel der Planung ist sogar die Beschleunigung des Straßenverkehrs!

Voller, lauter, dreckiger

Autos, Lärm und Gestank werden für nur 650 Meter in Tunneln versteckt. Aber davor und danach wird es voller, lauter und dreckiger.

Kein Vorteil für Radler/innen

Alle jetzt geplanten Radwege könnten ohne die teuren Tunnel gebaut werden. Dann könnten Radler/innen weiter durch die künftig entfallene Jägerhofpassage fahren statt sich durch Umlaufgitter schlängeln zu müssen.

Kein Vorteil für Fußgänger/innen

Durch den Kö-Bogen wird kein Weg kürzer oder ein Weg neu geschaffen. Die wichtigste Verbindung für Fußgänger/innen ist die Shadowstraße. Dort lässt die Stadt bis heute offen, ob sie eine autofreie Fußgängerzone werden soll.

Nicht barrierefrei

Eltern mit Kinderwagen, Senior/innen und Menschen mit Behinderungen müssen weite Umwege laufen wie beispielsweise an der Landskrone.

